

MACK & WEISE

VERMÖGENSVERWALTUNG

Der M & W Privat (WKN A0L EXD) ist ein vermögensverwaltender Superfonds, der flexibel, frei von Benchmark- und Quotenzwängen in alle Anlageklassen – z.B. Aktien, Anleihen, Liquidität, Derivate, Rohstoffe oder Edelmetalle – weltweit investieren kann. Mit der Freiheit, sich je nach Marktsituation – bevorzugt antizyklisch – auf die Investments zu fokussieren, die die attraktivsten Renditepotenziale aufweisen (Market-Timing), verfolgt die Mack & Weise Vermögensverwaltung als Initiator und Investmentberater das Ziel, langfristig überdurchschnittliche Renditen an den Finanzmärkten zu realisieren. Der M & W Privat hat damit seit Auflegung (01.12.2006 zu 100 Euro) eine deutliche Outperformance gegenüber den internationalen Aktienmärkten (MSCI-Welt) erzielt.

M&W PRIVAT



Quelle: Mack & Weise

Performance seit 01.12.2006: 37,5 %

Performance seit 01.01.2010: 4,1 %

Im August sorgten aufkeimende Konjunktursorgen für einen deutlichen Rücksetzer an den Aktienmärkten, während parallel die Renditen für Staatsanleihen in den USA und Deutschland in einem beeindruckenden Tempo historische Tiefststände ansteuerten. Der Chefvolkswirt von Goldman Sachs, Jan Hatzius, folgerte aus den Konjunkturdaten, dass die FED demnächst wohl wieder zu Staatsanleihenkäufen übergehen werde, und bezifferte auch schon mal das Volumen: Alles unter 1 Billion USD sei sinnlos! Der Frage, warum die ersten 3,7 Billionen USD an US-Staatshilfen zur Überwindung der Wirtschafts- und Finanzkrise jetzt nahezu wirkungslos verpufft zu sein scheinen, stellen sich die Verantwortlichen in den USA unverändert nicht, sodass dort tatsächlich eine weitere Runde an keynesianischen Stimulierungsmaßnahmen in Billionenhöhe zu befürchten ist. Wie lange aber die Märkte den bereits mit 13,4 Billionen USD größten Schuldner der Welt – USA – die Finanzierung weiterer geplanter Multi-Billionenbeträge ermöglichen werden, oder die FED zunehmend als letzte „Finanzierungsquelle“ einspringt, muss zunehmend hinterfragt werden. Die Edelmetallmärkte jedenfalls scheinen auf dieses Szenario bereits zu reagieren und bewegten sich in Richtung alter Höchststände, die im weiteren Jahresverlauf durchaus überschritten werden sollten. Die jedoch zunehmend augenscheinliche Unmöglichkeit, die Wirtschaft über staatliche Interventionen auf einen nachhaltigen Wachstumspfad führen zu können, wurde bislang an den Aktienmärkten kaum antizipiert, sodass dort erhebliches Korrekturpotenzial besteht.

Hamburg, im September 2010

Dipl.-Kfm. Martin Mack

Dipl.-Kfm. Herwig Weise